

Resolution zum Ausbau der S-Bahn Linie nach Lichtenfels

Der Freistaat Bayern hat darauf hinzuwirken, dass die S-Bahnlinie von Nürnberg über Bamberg in den Landkreis Lichtenfels verlängert wird, um die gestiegenen verkehrlichen Anforderungen in der Region Lichtenfels erfüllen zu können. Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) sowie der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) werden aufgefordert, sich für die schnellstmögliche Realisierung dieser attraktiven Anbindung einzusetzen.

Begründung

Steigende Einwohner- und Pendlerzahlen – touristischer Hotspot

Der Landkreis Lichtenfels ist seit dem 01.01.2015 Teil des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN). Damals sprach sich der Kreistag von Lichtenfels einstimmig für den Beitritt aus, da es unter anderem in den Raum Bamberg – Nürnberg eine Vielzahl von Verflechtungen im Arbeits-, Bildungs- und Freizeitbereich gab. Diese Verbindungen sind in den vergangenen Jahren weiter angewachsen: 10.523 Ein- und 10.799 Auspendler im Landkreis Lichtenfels (Stand: 30.06.2020) sind ein Indiz für die räumliche Verflechtung. Seit Mitte des letzten Jahrzehnts ist die Zahl der Arbeitsplätze im Landkreis permanent gestiegen, die Einwohnerzahl hat sich aufgrund der Zuwanderung stabilisiert. Der Landkreis ist weiterhin zunehmend Ziel des (Tages-) Tourismus aus dem Bereich der Europäischen Metropolregion Nürnberg.

Zusätzlicher Bedarf an schienengebundenen ÖNV-Angeboten

Im Jahr 2017 beantragte der Landkreis die Einrichtung des Nahverkehr-Haltepunktes Lichtenfels-West, um der steigenden Zahl an Arbeitskräften in diesem Industriegebiet eine leistungsfähige Bahnanbindung bieten zu können. Nicht zuletzt durch die Ansiedlung von GE Additive ist die Anzahl der Mitarbeiter stark angestiegen. Die Untersuchung durch BEG und VGN ergab, dass das Einsteigerpotential ausreichend sei, um den Haltepunkt zu errichten. Jedoch sei dieser nicht in den vorhandenen Fahrplan integrierbar, da dadurch die Anschlüsse im Knoten Lichtenfels verloren gingen. Eine S-Bahnstrecke könnte diese Problematik auflösen, zumal auch eine Lösung auf dem bestehenden Liniennetz erst in den 2030-er Jahren angedeutet wurde.

Optimierung des straßengebundenen ÖPNV

Seit 2019 baut der Landkreis Lichtenfels beständig sein Busnetz aus. Aufgrund konzessionsrechtlicher Rahmenbedingungen werden aber erst ab dem 01.01.2024 alle Linien im Landkreis in das VGN-Tarifgebiet einbezogen sein. Ein Ziel der Umstrukturierung ist die Anbindung der acht Bahnhöfe bzw. der Bahnhaltepunkte im Landkreis an das Busnetz. Mit dann rund 2,6 Mio. Betriebskilometern auf 20 Buslinien leistet der Landkreis einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, der durch den S-Bahnbetrieb noch großartiger ausfallen könnte.

Hochschulstandort

Ab Sommersemester 2022 startet, getragen von der FH Coburg, in Lichtenfels der Masterstudiengang „Additive Manufacturing & Lightweight Design“. Um diesen Studiengang attraktiv in der Europäischen Metropolregion platzieren zu können, ist eine Anbindung per S-Bahn ein wichtiger Standortfaktor. Die neu entstandenen und zum Teil seit Jahrzehnten bestehenden Industrie- und Gewerbegebiete entlang und in Nähe der Bahnlinien im Landkreis machen die regionale Anbindung mit der S-Bahn attraktiv für den Pendlerverkehr, was zudem die Straßen entlastet.

Umwelt- und Klimaschutz

Mit Blick auf die neuen nationalen Vorgaben zum Klimaschutz und die ab 2. August 2021 in Kraft tretende Clean Vehicle Directive, die insbesondere den ÖPNV anspricht, wäre es mehr als hilfreich diese Vorgaben mit Hilfe einer S-Bahn-Verbindung umsetzen zu können.

Bahnknotenpunkt Lichtenfels/ Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen

Die Kreisstadt Lichtenfels hat seit 1846 Anschluss an das Bahnnetz - in der Folge entwickelte sie sich zum bedeutenden Bahnknotenpunkt in Nord-West-Oberfranken. Aktuell ist Lichtenfels ICE- und IC-Halt. Als Raum mit besonderem Handlungsbedarf (LEP Bayern vom 01.01.2020, Punkt 2.2.3), abgeleitet von dem Ziel der Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen, braucht der Landkreis die Anbindung an das S-Bahnnetz, um dem Entwicklungsdruck aus dem Raum Nürnberg-Bamberg auch im schienengebundenen ÖPNV adäquat begegnen zu können.

Insgesamt übernimmt der Bahnhof Lichtenfels eine wichtige Portalfunktion für Nord-West-Oberfranken. Die S-Bahn-Anbindung wird die Attraktivität des ÖPNV erhöhen und damit auf die gesamte Region mit den umliegenden Landkreisen ausstrahlen.

Angesichts dieser Entwicklungen und den Fakten fordert der Kreistag von Lichtenfels die zeitnahe Verlängerung der S-Bahn-Linie von Nürnberg über Bamberg in den Landkreis Lichtenfels.

Einstimmig beschlossen vom Lichtenfelser Kreistag am 19. Juli 2021.

Landkreis Lichtenfels, 19. Juli 2021

Meißner
Landrat